

## Ein Stück Zukunft im Bildungssektor Ernährung und Gesundheit

**BERUFSBILDUNG:** HwK Koblenz eröffnet „ZEG“ im Beisein von Bundesministerin Ilse Aigner

Zehn hochmoderne Werkstätten und sechs Theorieräume mit EDV-Arbeitsplätzen auf 4.200 Quadratmetern Nutzfläche, die 300 Lehrgangsteilnehmern in den Ernährungs- und Gesundheitshandwerken Platz für Aus- und Weiterbildung bieten, eine Investition von 22 Millionen Euro – das sind die harten Fakten zum neuen Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der Handwerkskammer Koblenz. „Die Art, wie wir hier Bildung zusammen mit dem Handwerk umsetzen, ist europaweit einmalig“, macht die Spitze der HwK deutlich – und zugleich neugierig. „Denn das Auge isst mit. Hier ist nicht nur das lecker und ansehnlich, was die Fleischer, Bäcker und Konditoren oder Frisöre und Kosmetiker in ihren Werkstätten zaubern – das ganze Zentrum macht Appetit auf mehr und ist ein wahrer Augenschmaus!“, begrüßte Präsident Werner Wittlich 400 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Bundeswehr, Kirche, Handwerk und Gesellschaft zur feierlichen Eröffnung des Neubaus im Herzen von Koblenz.

Als Festrednerin lobte die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner Inhalte und strategische Ausrichtung des



In ihrer Festansprache betonte Bundesministerin Ilse Aigner die Bedeutung des Nahrungsmittelhandwerks für eine gesundheitsbewusste Ernährung mit regionalen Lebensmitteln

neuen Zentrums. „Gesunde Ernährung ist heute nicht mehr selbstverständlich. Beim Handwerk weiß man, wo Rohstoffe herkommen und wie sie verarbeitet werden. Gezielt wird die Regionalvermarktung genutzt und die Experten des Handwerks können auch erklären, was Bestandteil ihrer Produkte ist. Dieses

neue Zentrum wird seinen Beitrag leisten, dass diese Werte herausgestellt und weiter vermittelt werden. Hier kann man viel lernen und gerade die überbetriebliche Ausbildung ist als Teil des dualen Systems ein ganz wichtiger Bestandteil der Fachkräftesicherung von morgen.“

**Mehr zur ZEG-Eröffnung auf Seite Ko1**

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**Hwk-TV:** Große Ereignisse werfen nicht nur ihre Schatten voraus, sie finden bei der HwK Koblenz oft auch eine filmische Nachbetrachtung in HwK-TV. Die Einweihung des neu gebauten Zentrums für Ernährung und Gesundheit ist Thema der Sendung vom 27. Juni 2012. Wer Filmbeiträge der HwK in seinen eigenen Internetauftritt einbinden möchte, findet dazu über [youtube.com/](http://youtube.com/)

[user/hwktv](https://www.youtube.com/user/hwktv) einen sicheren Weg. Online anschauen kann man alle HwK-TV-Sendungen seit 2007 auch über den

**Direktlink:** [hwk-tv.de](http://hwk-tv.de)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.



# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 12. Juli 2012

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 13/14



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: **HwK-Pressestelle**  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: [schaefer-medien@t-online.de](mailto:schaefer-medien@t-online.de)

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, [recht@hwk-koblenz.de](mailto:recht@hwk-koblenz.de)**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreistellung – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, [info@bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:info@bundeswehr-wirtschaft.de), [bundeswehr-wirtschaft.de](mailto:bundeswehr-wirtschaft.de)**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, [presse@hwk-koblenz.de](mailto:presse@hwk-koblenz.de)**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, [galerie@hwk-koblenz.de](mailto:galerie@hwk-koblenz.de), [galerie-handwerk.de](mailto:galerie-handwerk.de)

**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, [bauz@hwk-koblenz.de](mailto:bauz@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, [bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, [bbz-herrstein@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-herrstein@hwk-koblenz.de)

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, [bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de](mailto:bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de)

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, [kompoz@hwk-koblenz.de](mailto:kompoz@hwk-koblenz.de), [hwk-kompetenzzentrum.de](mailto:hwk-kompetenzzentrum.de)

**Metall- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, [metz@hwk-koblenz.de](mailto:metz@hwk-koblenz.de)

**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de)

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), [thema-denkm.de](mailto:thema-denkm.de)

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de)

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, [ahr-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:ahr-akademie@hwk-koblenz.de)

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schindlerhannesturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, [hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:hunsruock-akademie@hwk-koblenz.de)

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, [mosel-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:mosel-akademie@hwk-koblenz.de)

**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, [westerwald-akademie@hwk-koblenz.de](mailto:westerwald-akademie@hwk-koblenz.de)

**hwk-koblenz.de/standorte**

**Service direkt**  
Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, [service-direkt@hwk-koblenz.de](mailto:service-direkt@hwk-koblenz.de)**

## Zukunftsfit mit dem neuen HwK-Zentrum

**NEUBAU:** Feierliche Eröffnung des Zentrums für Ernährung und Gesundheit – Politik und Handwerk loben Inhalte und strategische Ausrichtung – Fortsetzung von Seite 1

Gesunde Ernährung, Wellness, gutes Aussehen als Teil der Persönlichkeit – all das sind spannende und interessante Zukunftsfelder. Wir – Handwerk und Handwerkskammer – wollen die Entwicklungen darin nicht abwarten, um lediglich darauf zu reagieren. Wir agieren und gestalten. Das neue Zentrum wird dabei eine Schlüsselrolle übernehmen und theoretische wie praktische Aspekte vermitteln. Es wird Signale senden – weit über die Region hinaus“, stimmte HwK-



Bundesministerin sowie Radio- und Fernsehtechnikerin: Ilse Aigner hob die besondere Bedeutung des Dualen Bildungssystems hervor

Präsident Werner Wittlich während der Eröffnungsfeier für das neue HwK-Zentrum für Ernährung und Gesundheit (ZEG) Gäste und Mitarbeiter der Bildungseinrichtung auf die künftige Rolle ein.

Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner griff die enge Verbindung zwischen Landwirtschaft als Lieferant von Rohstoffen, verarbeitendem Handwerk und Verbraucher auf und warb für die Kampagne ihres Ministeriums zur Wertschätzung von Lebensmitteln. „In unseren Lebensmitteln steckt eine Menge Energie und Arbeit. Sie sind sicher und von bester Qualität“, verdeutlichte sie und schloss dabei ausdrücklich die Arbeit der Nahrungsmittelhandwerke ein. HwK und das Bundesministerium sehen hier nicht nur Handlungsbedarf, dieses Bewusstsein in der Öffentlichkeit stärker zu verankern, sondern auch Möglichkeiten einer Zusammenarbeit. Für die

gute Zusammenarbeit zwischen HwK, Bundes- und Landespolitik spricht auch die gemeinsame Finanzierung des Neubaus (s. Kasten). „Es ist gut investiertes Geld“, machte Dr. Joe Weingarten vom Mainzer Wirtschaftsministerium deutlich.

Das gilt nicht nur für die inhaltlichen Stärken des Zentrums, sondern auch für sein Erscheinungsbild im Herzen von Koblenz. „Wir haben uns bewusst für den Standort in der Innenstadt entschieden und hier, wo wir 1967 das erste Berufsbildungszentrum überhaupt gebaut haben, nach dessen Abriss diesen beeindruckenden Neubau errichtet“, begründeten Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden den Verbleib am Standort St.-Elisabeth-Straße. Eine Entscheidung, die die besondere Zustimmung der Stadt Koblenz fand. Geht es um die Umsetzung innovativer Bildungsprojekte, sind traditionell auch das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und die HwK Koblenz eng verbunden, stellte BIBB-Präsident Professor Dr. Friedrich Hubert Esser heraus, dessen Haus ein Viertel der Investitionssumme mitgetragen hat.

Die Handwerker als die Hauptprofiteure der neuen Bildungseinrichtung lobten das Haus, seine Einrichtung und die Möglichkeiten, die sich ihnen nun bei der



Nach den Segenswünschen der Pfarrer Günter Marmann (Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß) und Christoph Funke (Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Mitte) überreichte Architekt Thomas Steinhardt (Heinrich+Steinhardt, Bendorf) symbolisch den Schlüssel an Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (v.r.)

## GRUSSWORTE

### Berufsbildung

#### Professor Dr. Friedrich Hubert Esser

Geht es um die Umsetzung innovativer Bildungsprojekte, sind traditionell das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und die HwK Koblenz eng verbunden – „das gilt natürlich auch für die Realisierung des Zentrums für Ernährung und Gesundheit“, stellte BIBB-



Friedrich Hubert Esser

Präsident Professor Dr. Friedrich Hubert Esser heraus. „Wir haben uns gerne eingebracht, denn so ein Zentrum ist Werbung für die Ernährungs- und Gesundheitshandwerke und übernimmt mit seinem Ange-

bot bei der Aus- und Weiterbildung einen ganz wichtigen Beitrag für die künftige Entwicklung dieser Bereiche.“ Esser, Sohn eines Fleischermeisters und selbst gelernter Bäcker, weiß, wovon er spricht – auch beim Thema „Duale Ausbildung“. „Dabei ist die überbetriebliche Ausbildung in einer Einrichtung wie dieser hier unverzichtbarer Teil einer ganzheitlichen Ausbildung und muss offizieller Bestandteil der Berufsbildung bleiben!“

### Landespolitik

#### Dr. Joe Weingarten

In Vertretung der Landesministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung, Eveline Lemke, bekannte Dr. Joe Weingarten: „Die rheinland-pfälzische



Stellvertreter für die Nutznießer aus den Nahrungsmittel- und Gesundheitshandwerken drückten im Gespräch mit HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden (2.v.l.) die Obermeister (v.l.) Bäckermeister Alfred Wenz, Friseurmeister Franz-Josef Küveler, Konditorenmeister Erwin Schmidt und Fleischermeister Markus Kramb ihre Freude über das neue Berufsbildungszentrum aus

### KURZ & KNAPP

Über die HwK-Eigenmittel hinaus haben sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung über das Bundesinstitut für Berufsbildung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle sowie das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz an dem Neubau beteiligt.

#### Kontakt:

Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz  
St.-Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz  
Tel.: 0261/ 398-362, Fax: 0261/ 398-985  
E-Mail: [hwk@hwk-koblenz.de](mailto:hwk@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-koblenz.de/zeg](http://hwk-koblenz.de/zeg)

aufgestellt und erfüllen mit ihrer Nähe zu den Kunden und Lieferanten wichtige Voraussetzungen, die in einer global orientierten Welt große Chancen für regionale Märkte bieten!“

In seinem Schlusswort dankte Baden den am Bau beteiligten Unternehmen wie auch den Kammermitarbeitern, „die sich weit über ihre eigentliche Aufgaben und ohne auf die Uhr zu schauen für die gelungene Umsetzung der Baumaßnahme eingebracht haben. Die Bedingungen während der Übergangslösung waren sicher nicht mit den jetzigen zu vergleichen, aber unsere Ausbilder wie auch die Handwerker – ob Lehrlinge, Gesellen oder Meister – haben das Beste daraus gemacht“. Mit Blick nach vorn stellte er auch klar, dass sich „mit diesem fantastischen Zentrum nicht nur Stolz, sondern auch Verpflichtung verbindet. Wir haben hier eine anspruchsvolle Aufgabe zu erfüllen. Die Rahmenbedingungen stimmen – nun gilt es für alle Mitarbeiter um Zentrumsleiter Bernd Hammes, die hohen Ansprüche und Erwartungen mit Fleiß und fachlichem Wissen, mit Engagement und Mut zu erfüllen.“

### Stadtentwicklung

#### Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig

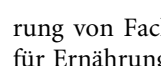
Der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig, begrüßte die Entscheidung der HwK Koblenz für einen Neubau an alter Stelle: „Wir wissen, was wir an unserer Handwerkskammer Koblenz haben und danken ihr für die Entscheidung, an diesem Standort in der Stadt zu investieren. Als Stadt haben wir diesen Prozess aktiv und positiv begleitet und uns als Partner für die Realisierung stark gemacht.“



Joachim Hofmann-Göttig



Joe Weingarten



Friedrich Hubert Esser



ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im Juni 2012

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	3.897	7,0 %	-0,3 %	/ +0,9 %
Ahrweiler	2.469	3,8 %	0,0 %	/ -0,1 %
Altenkirchen	3.528	5,1 %	-0,1 %	/ -0,2 %
Bad Kreuznach	5.455	6,7 %	0,0 %	/ +0,3 %
Birkenfeld	2.700	6,3 %	-0,1 %	/ 0,0 %
Cochem-Zell	1.039	3,1 %	-0,1 %	/ -0,2 %
Mayen-Koblenz	5.441	4,9 %	-0,1 %	/ +0,2 %
Neuwied	5.381	5,8 %	0,0 %	/ +0,3 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.350	4,3 %	0,0 %	/ +0,3 %
Rhein-Lahn-Kreis	2.720	4,2 %	0,0 %	/ 0,0 %
Westerwaldkreis	4.339	4,0 %	0,0 %	/ 0,0 %
Rheinland-Pfalz	109.030	5,2 %	0,0 %	/ +0,1 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

MELDUNGEN

PLW

Gesucht: Die besten Junghandwerker

Es ist wieder soweit. Junghandwerker testen ihr Können im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks. Der „PLW – Profis leisten was“ läuft Hand in Hand mit dem Leistungswettbewerb „Die gute Form“. Teilnahmeberechtigt sind Junghandwerker, deren Gesellenstück bei der Winterprüfung 2011/12 oder der Sommerprüfung 2012 mit mindestens „gut“ bewertet wurde und die zum Zeitpunkt der Gesellenprüfung das 25. Lebensjahr noch nicht überschritten hatten. Wer sich erfolgreich dem Wettbewerb auf überregionaler Ebene stellt, kann ein Stipendium der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung beantragen. Infos unter Tel.: 0261/ 398-425, E-Mail: [gesellenpruefung@hwk-koblenz.de](mailto:gesellenpruefung@hwk-koblenz.de)

Förderung

Meister-BAföG sehr gefragt

Den Empfängern von „Meister-BAföG“ standen im Jahr 2011 bundesweit insgesamt 539 Millionen Euro an Förderleistungen zur Verfügung. Das waren knapp 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Befragung der HwK Koblenz unter 602 Jungmeistern des Jahrgang 2011 ergab, dass die Vorbereitungszeit auf die Meisterprüfung noch häufiger als im Vorjahr mit Meister-BAföG finanziert wurde. 82 Prozent griffen darauf zurück. Unter den Finanzierungspartnern der Existenzgründer im Handwerk bleiben die Sparkassen und Genossenschaftsbanken weiterhin führend und konnten sogar leicht zulegen. Infos bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-311, E-Mail: [meister@hwk-koblenz.de](mailto:meister@hwk-koblenz.de)

Wettbewerb 1

Auf IT gebaut – Berufe mit Zukunft

Lehrlinge, Studierende und junge Beschäftigte haben Gelegenheit, ihre Ideen für die Zukunft der Bauwirtschaft einzubringen. Gesucht wer-

den kreative Ideen für IT und neue Medien: Social Media, Simulationen, Berechnungstools oder CAD-Anwendungen sind nur einige Beispiele für IT-Ideen, die zur Fertigstellung von Gebäuden notwendig sind. Die Arbeiten sollten dem Bereich Architektur, Bauwirtschaft, Bauingenieurwesen oder gewerblich-technischer Bereich zugeordnet sein. Infos unter [aufitgebaut.de](http://aufitgebaut.de)

Wettbewerb 2

Staatspreis für Nachwuchsdesigner

Zum 15. Mal wird bundesweit der Bayerische Staatspreis für Nachwuchsdesigner ausgeschrieben. Die Preisträger werden auch in der Kategorie Gestaltendes Handwerk ausgewählt. In diesem Bereich werden Handwerksformen ausgezeichnet, die Funktion, Wirtschaftlichkeit und Ästhetik vorbildlich verbinden und so für eine Wiederholung, zum Beispiel als Serie, stehen. Damit grenzt sich der Preis von kunsthandwerklichen Auszeichnungen ab. Er soll die Wirtschaft auf begabte Nachwuchsdesigner aufmerksam machen und den Start ins Berufsleben erleichtern. Infos und Bewerbungsunterlagen unter [staatspreis.de](http://staatspreis.de)

Untersuchung

IT-Ausstattung im Handwerk

Wie viele Computer werden im Betrieb genutzt, wer wartet sie? Welche Software wird verwendet? Im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderten Projektes Cloudwerker untersucht das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation die IT-Ausstattung im deutschen Handwerk sowie Anforderungen an zukünftige IT-Lösungen. Ziel des Projekts ist, eine vertrauenswürdige Internet-Plattform zu konzipieren, die die Tätigkeiten von Handwerkern elektronisch unterstützt. Handwerksbetriebe sind aufgerufen, die Zukunft der IT mitzugestalten. Den Fragebogen der Online-Umfrage gibt es unter [cloudwerker.de/umfrage](http://cloudwerker.de/umfrage)



Tragende Rolle beim Firmenlauf

Die einen zeigen ihre Sportlichkeit bei einem Ereignis wie dem 3. Bad Kreuznacher Firmenlauf, die anderen zusätzlich ihre Kreativität. So starteten Maschinenbauermeister Reinhold Lorenz und seine Mitarbeiter sowie insgesamt rund 50 weitere Handwerker aus Mitgliedsbetrieben der Innung Metallhandwerk des Kreises Bad Kreuznach, in der Kategorie „Originellstes Team“. Einheitliches Aushängeschild waren einerseits die Kampagnen-T-Shirts „Ich bin Handwerker, ich kann das“, andererseits sechs nachgebaute IPE-Träger. Diese hatte Lorenz Metallbautechnik als Hauptsponsor aus Aluminiumblech angefertigt, Stärke 1,5 mm, Ausmaße 800 mal 3.000 mm mit einer Gesamtlänge von 18 Metern. Start und Ziel war nahe dem Kurpark der Salinenstadt, dazwischen eine rund fünf Kilometer lange Strecke, zurückgelegt in 37:03 Minuten. Alle Teilnehmer erklärten eisern, dass sie im nächsten Jahr wieder dabei sein wollten. Bereits zum Tag des Handwerks im HwK-Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach am 15. September kommen die IPE-Träger wieder zum Einsatz: als Ausbildungsstand des Metallbauerhandwerks.

(K)ein bisschen Nachhilfe für die „Starken Typen“

FACHKRÄFTE: Land- und Baumaschinenmechaniker verstärken Kooperation mit der Berufsschule

Nachhilfeunterricht überflüssig: Der Innungsvorstand traf sich mit den Fachlehrern der Berufsbildenden Schule Bad Kreuznach, um die Lehrlingsausbildung in der Land- und Baumaschinentechnik im HwK-Bezirk Koblenz weiter zu verbessern. Sie stellten die Weichen für eine noch engere Kooperation von Ausbildern und Lehrern: Betriebe tauschen Lehrlinge zur Ausbildung in betriebsfremden Bereichen aus, setzen konkrete Schwerpunkte für spezielle Ausbildungsinhalte – und schauen auch genauer in die Berichtshefte hinein. Obermeister Bernhard Maas: „Die duale Ausbildung in Betrieb und Schule soll noch stärker ineinander greifen.“ Schulleiter Simon Lauterbach und alle acht Fachlehrer brachten konkrete Vorschläge mit in die



Nachhilfeunterricht überflüssig: Die Kooperation zwischen Ausbildern und Fachlehrern in der Land- und Baumaschinentechnik läuft hervorragend und wird ständig verbessert

„Klasse“, zeigten sich aber auch offen für betriebliche Wünsche. Schon unter Obermeister Paul Raimund hatte die Innung sich stark für eine zeitgemäße praktische Ausbildung an der Schule eingebracht und modernste Lehrmittel zur Verfügung gestellt. „Kaum ein Beruf ist so anspruchsvoll und vielseitig wie der des Land- und Baumaschinenmechanikers“, so Maas. Die Azubis werden mit den Kfz'lern ausgebil-

det, müssen sich aber noch spezialisieren, je nachdem, ob sie später schwere Straßenbaumaschinen, komplizierte Landmaschinen mit modernster Steuerungstechnik oder Traktoren aus den 60er Jahren reparieren wollen. „Unsere Jungs müssen Alleskönner sein“, beschreibt der Obermeister den Ausbildungsplan. Dazu brauchen die Meisterbetriebe der Innung die „starken Typen“ – und eine starke Ausbildung.